

Kulturabend Tschetschenien

Die Agentur für Integrations- und Kulturlotsen lädt in ihrer Reihe internationaler Kulturabende zu einem Abend über Tschetschenien ein.

Bei netten, geselligen Gesprächen erfahren die Besucher mehr über die Sitten und Gebräuche des Landes. Lan-

destypische Speisen und Getränke können probiert werden. Im Vordergrund steht das Leben im Lande.

Der Abend findet am Donnerstag 11. März, um 18 Uhr im Stadtteiltreff NOW, Martin-Luther-Platz 1-2 in Salzgitter-Bad statt.

"So im Vorübergeh'n..."

Heute, 7. März, um 17 Uhr wird in der Stadtbibliothek Salzgitter-Lebenstedt die Ausstellung "So im Vorübergeh'n..." mit Fotografien von Walter Heller eröffnet.

Der Salzgitteraner Walter Heller wurde 1928 in Aussig/Sudetenland geboren. Schon früh entdeckte er seine Freude an der Natur, eine Tatsache, die seinen Eltern nicht verborgen blieb und die sie mit dem Kauf einer Agfa-Box-Kamera unterstützten. Seitdem richtet Walter Heller seinen Augenmerk auf die schönen Dinge in der Natur und hält sie mit seiner Kamera fest. Die Kleinigkeiten in der Natur am Wegesrand oder am Gartenzaun spiegeln sich in seinen Bildern wieder. Die Ausstellung ist bis zum 8. Mai während der Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek zu sehen

Veranstaltungen der EFB

Mittwoch, 10. März 2010, 19 Uhr: "Vergesslich – Verwirrt – Dement".

Ein Informationsabend zu den Erscheinungsformen von Vergesslichkeit im Alter findet in der Ev. Familien-Bildungsstätte Lebenstedt statt. Weitere Informationen und Anmeldung bitte in der Ev. Familien-Bildungsstätte, Kattowitzer Str. 225, Salzgitter-Lebenstedt; Tel.: 836 33 0; Fax 836 33 33.

Freitag, 12. März 2010, 18 Uhr: "Heilfasten".

Im Frühjahr entschließen sich viele Menschen, eine Heilfastenkur zu machen. Normalerweise geht eine solche Kur über eine Woche. Während dieser Zeit werden die Interessierten an vier Terminen bei der Entlastung, dem Fasten selbst und dem Fastenbrechen heilkundlich begleitet. Um Anmeldung wird gebeten bei der Ev. Familien-Bildungsstätte, Kattowitzer Str. 225, Salzgitter-Lebenstedt; Telefon unter 836 33 0 oder per Fax 836 33 33.

Die Macht des Spiels

Mit den ersten KunstFestSpielen Herrenhausen (hervorgegangen aus den Festwochen) präsentieren die Intendantin Elisabeth Schweeger und ihr Team vom 4. bis 27. Juni unter dem Thema "Die Macht des Spiels" ein international ausgerichtetes Festival in den Herrenhäuser Gärten.

Im Zusammenspiel der verschiedenen Künste entsteht ein vielseitiges Programm, das eine Brücke vom Barock hin zu den künstlerischen Formen der Gegenwart schlägt. 40 Veranstaltungen in 25 Tagen verwandeln die Herrenhäuser Gärten zum Sommeranfang in eine grüne Bühne für international renommierte Künstler, u.a. aus Norwegen, der Schweiz, Italien, Frankreich, Österreich, Großbritannien und Burkina Faso. Zu Gast sind u.a. die Komponistinnen Heiner Goebbels und Rebecca Saunders, die Künst-

ler Roman Signer, Christoph Schlingensiefel und Hamish Fulton und die Duftkünstlerin Sissel Tolaas sowie das Ensemble Modern, das Freiburger Barockorchester, das Solis-

tenensemble Kaleidoskop, die Akademie für Alte Musik Berlin, das Ensemble La Venexiana und die musikFabrik. Der Vorverkauf hat begonnen.



Ein Hauch von Hollywood:

DIE GROSSE NACHT DER FILMMUSIK

Überwiegend sind es ja die Leinwandhelden, die aus großen Filmen in Erinnerung bleiben. Wie sehr aber gerade ein Soundtrack die Kinofans fesseln kann, zeigt die Revue "Ein Hauch von Hollywood: Die grosse Nacht der Filmmusik", am 21. März, um 19 Uhr im Stadttheater Peine.

Internationale Solisten brillieren in verschiedensten Rollen: Die amerikanische Sängerin Lynelle Jonsson, die über eine 4-Oktaven-Stimme verfügt, lässt bei "My Heart Will Go On" aus Titanic die Herzen schmelzen wie einst Celine Dion. Musicalstar Alexander Kerbst brilliert mit Steppereinlagen und erinnert damit an Gene Kellys große Zeit. Dorothea Fletcher (Sängerin bei Udo Jürgens) überzeugt optisch und akustisch u.a. bei Tina Turners "We Don't Need Another Hero" aus Mad Max. Und Star-Entertainer Henryk Reimann erzeugt Gänsehaut

bei dem Titelsong aus Das letzte Einhorn. Das Movie Sound Orchestra sorgt unter der Leitung des Posaunisten Gerry Meier, der schon mit Shirley Bassey die Bühne teilte, für den notwendigen Sound, selbstverständlich live. Opulente Kostüme und passende Filmausschnitte auf Großbildleinwand runden die "rasante und sehr kurzweilige Revue"

(WAZ Iserlohn 05.01.2010) ab und machen diesen Abend für die Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis. Casablanca, Der Pate, Fluch der Karibik und viele andere Sternstunden der Filmmusik zaubern perfektes Hollywood-Flair auf die Bühne. Ihren Platz in dieser Galanacht finden Smashhits der Disco-Ära mit Ausschnitten aus

explosiven Tanzfilmen wie Saturday Night Fever oder Blues Brothers ebenso wie die unvergesslichen Soundtracks legendärer Western ("Spiel mir das Lied vom Tod"). Eine Auswahl der größten Filmmusikhits der James-Bond-Streifen darf ebenso wenig fehlen. Und einer der Höhepunkte des Abends ist sicherlich der (Leinwand-) Auftritt des wohl bekanntesten Zitherspielers aller Zeiten: Anton Karas mit seinem "Dritten Mann" – live begleitet vom Movie Sound Orchestra! Moderiert wird "Die grosse Nacht der Filmmusik" von Thomas Nicolai, dem stimmlichen und schauspielerischen Multitalent, aus vielen TV-Shows bekannt. Nicolai führt mit spritzigen Sprüchen und interessanten Anekdoten durch das Programm.



Musiknachwuchsoffensive der 4. Sieger:

RABENKINDER

Musiknachwuchs.de startete nun zum dritten Mal gemeinsam mit vielen angeschlossenen Partnern die Musiknachwuchsoffensive 2010. Der Wettbewerb findet in der Zeit vom 1. Februar bis zum 25. April 2010 statt.

Heute präsentieren wir Ihnen den vierten Gewinner.

Rabekinder

Die Rabekinder: Eine Frau & ein Mann, zwei Stimmen, so gegensätzlich wie „Feuer & Wasser“, authentisch & charakteristisch. Ihre

Wurzeln liegen im Soul, HipHop & Folk. Zumeist deutsch- und auch englischsprachige Songs, die am „Zahn der Zeit nagen“. Songs übers Leben, die Liebe und Dinge, die man sonst weniger wahrnimmt.

Was zählt: „Hören, sehen & fühlen!“

ISY sang auf verschiedenen Bühnen (Galas, Messen) und arbeitete bei diversen Studio-Projekten mit. Dazu war sie in verschiedenen Ländern Europas „live on street“ unterwegs.

Der Rabensohn trat auf rund 300 Bühnen in Deutschland & der Schweiz auf. Zusammen machen Sie seit drei Jahren Musik. 2007 wurde Ihr erstes gemeinsames Album aufgenommen.

Musiknachwuchs.de wird vom Musikhaus Thomann (www.thomann.de) unterstützt.



Seriös und profitabel: Zusatzverdienste als „E-Seller“ sichern

Anzeige

Im Freundes- und Familienkreis hilft jeder gerne mit Tipps und guten Ratschlägen weiter. Was viele nicht wissen: Der eigene Rat kann bares Geld wert sein. Zum Beispiel als „E-Seller“ für die Mobilfunkmarken BASE und AY YILDIZ. Das Modell ist ebenso einfach wie risikofrei. E-Seller empfehlen die Tarife der beiden Marken ihren Bekannten und erhalten pro Vertragsvermittlung eine attraktive Provision. Dabei fällt eine persönliche Empfehlung für den neuen Tarif Mein BASE nicht schwer. Schließlich sind hier 30 Freiminuten und 30 kostenlose SMS zu BASE und E-Plus enthalten – ohne Grundgebühr und Mindestumsatz. Dazu wählt jeder Kunde die Flatrate-Optionen, die am besten



zu ihm passen wie zum Beispiel eine SMS-, Allnet- oder Festnetz-Flat. Aus diesen Elementen setzt sich hinterher die Provision zusammen, die bei 15 Euro startet und pro Option bis zu 150 Euro gehen kann.

Mitmachen kann jeder Volljährige, der gerne etwas dazu verdie-

nen möchte – egal ob Student, Hausfrau, Angestellter oder Unternehmer. Wer E-Seller werden will, registriert sich unter www.e-seller.de. Hier werden die Vertragsabschlüsse erfasst. Die praktische Abwicklung übernimmt die E-Plus Gruppe. Die Website bietet außerdem reichlich Informationsmaterial – so empfehlen E-Seller nur das weitere, was sie wirklich kennen. Wer möchte, kann mit Hilfe der Seite auch ganz professionell online arbeiten: mit einem eigenen Webshop, dem Versand eines Newsletters oder der Schaltung von Bannerwerbung.

Eine Verpflichtung ergibt sich aus der Registrierung nicht, die Teilnahme ist unverbindlich. Provisionen bekommen E-Seller ab der ersten Empfehlung.